

Guyana Guyana, Suriname & Französisch-Guyana

Die Wilde Karibikküste

Reisebeschreibung

Diese 11-tägige Rundreise verbindet drei benachbarte, aber völlig unterschiedliche Länder: das britisch geprägte Guyana, das niederländisch-karibische Suriname und das europäische Französisch-Guayana.

Sie erleben die Kaieteur Falls, den höchsten freifallenden Wasserfall der Welt, spazieren durch das UNESCO-Weltkulturerbe Paramaribo, wandern im Brownsberg-Regenwald und erkunden die berüchtigten Gefängnisinseln Îles du Salut nahe Europas Weltraumbahnhof Kourou.

Reisetyp: Gruppenreisen

Dauer: 11 Tage

Teilnehmer: 2-12

Reisestationen:

Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:

https://www.aventoura.de/reisen/wildkueste-suedamerika#termine

Ihr Reiseberater

Lukas Hagner

l.hagner@aventoura.de

+49 (0) 761 - 21 16 99-18

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter



Reiseverlauf

1. Tag | Ankunft in Georgetown

Nach der Landung am Cheddi Jagan International Airport werden Sie von Ihrem Guide abgeholt und in die guyanische Hauptstadt gebracht. Georgetown , von den Briten einst als „Garden City of the Caribbean“ bezeichnet, überrascht mit breiten, von Grachten gesäumten Alleen, kunstvollen Holzhäusern im Kolonialstil und einer für Südamerika ungewöhnlichen karibisch-britischen Atmosphäre.
Übernachtet wird in der geschichtsträchtigen Cara Lodge , einem der traditionsreichsten Häuser der Stadt.
Unterkunft: Cara Lodge

2. Tag | Tagesausflug zu den Kaieteur Falls

Am frühen Morgen Charterflug ab dem Eugene F. Correia International Airport über die Flüsse Demerara und Essequibo und hunderte Kilometer unberührten Regenwald zu den Kaieteur Falls . Mit 226 Metern Fallhöhe (rund fünfmal so hoch wie die Niagarafälle) stürzt hier der Potaro River in einer einzigen, ungebrochenen Kaskade in eine tief eingeschnittene Schlucht; kein anderer Wasserfall der Welt erreicht eine derartige Fallhöhe im freien Fall.Rückflug am Nachmittag, der Abend steht optional für einen Bummel entlang der Georgetown Seawall oder ein Abendessen beim Backyard Café von Chef Delven Adams zur freien Verfügung.

Unterkunft: Cara Lodge
Verpflegung: Frühstück, Snack unterwegs

3. Tag | Georgetown entdecken

Heute lernen Sie die Höhepunkte der guyanischen Hauptstadt kennen: das National Museum mit seiner umfangreichen präparierten Tierwelt, das Walter Roth Museum of Anthropology mit Artefakten der indigenen Völker Guyanas sowie historische Bauten wie die Public Library, das City Hall, und den als „bizarre bazaar“ bekannten Stabroek Market . Ein Abstecher führt in die Botanischen Gärten, wo Sie mit etwas Glück die vom Aussterben bedrohten Westindischen Manatis füttern können.Am Nachmittag besteht optional die Möglichkeit einer Bootsfahrt über den Demerara River bei Sonnenuntergang, vorbei an der einst längsten Schwimmbrücke der Welt und den nächtlichen Vogelschwärmen der Mangroven.
Unterkunft: Cara Lodge
Verpflegung: Frühstück

4. Tag | Mahaica River & Weiterreise nach Paramaribo

Vor Sonnenaufgang Fahrt entlang der Atlantikküste zum Mahaica River, einem der besten Orte, um Guyanas Nationalvogel zu beobachten: den kuriosen Hoatzin. Auf der Bootsfahrt entlang des naturbelassenen Flussufers zeigen sich zudem Reiher, Ibisse und der seltene, auf die Küstenregion der Guyanas beschränkte Blutspecht.Nach einem Frühstück beim örtlichen Bootsführer Rückfahrt nach Georgetown und Transfer

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter



zum Flughafen für den GUMAIR-Flug nach Paramaribo .
Empfang am Flughafen und Transfer zu Ihrem Hotel.

Unterkunft: Eco Torarica
Verpflegung: Frühstück

5. Tag | Historisches Paramaribo

Paramaribo steht seit 2002 auf der UNESCO-Weltkulturerbeliste. Der Stadtrundgang beginnt bei Fort Zeelandia , dem historischen Festungskomplex im Herzen der Altstadt, und führt weiter zu Fuß über die Independence Square mit Präsidentenpalast und Palm Gardens.
Anschließend Fahrt vorbei an markanten Kolonialbauten mit Fotostopp an der direkt nebeneinanderliegenden Synagoge und Moschee – ein sichtbares Zeichen der religiösen Vielfalt Surinames – sowie an der Kathedrale, dem höchsten Holzgebäude der westlichen Hemisphäre.Der Rundgang endet am Waterkant entlang des Suriname River, dem beliebtesten Treffpunkt der Stadt. Am Abend besteht optional die Möglichkeit eines Abendessens im stilvollen indonesischen Restaurant Mirosso, ein kulinarischer Beleg für Surinames javanische Einwandererkultur.
Unterkunft: Eco Torarica
Verpflegung: Frühstück

6. Tag | Plantage Peperpot & Fort Nieuw Amsterdam

Über die Brücke geht es hinüber zum Distrikt Commewijne, vorbei an ehemaligen Kolonialplantagen, von denen viele heute Wohngebiete sind.
Auf der Plantage Peperpot am rechten Ufer des Suriname River besuchen Sie das historische Gelände samt Kampong, der ehemaligen Wohnsiedlung der Plantagenarbeiter, sowie den neu angelegten Naturpark , bekannt für seine Vogelwelt und kleinere Regenwaldbewohner wie Affen. Weiter geht es zum Freilichtmuseum Fort Nieuw Amsterdam, strategisch am Zusammenfluss von Commewijne und Suriname River gelegen: eine von den Briten errichtete Festung in Form eines Fünfecks. Mittagessen in einem lokalen Restaurant.Am Abend besteht optional eine Sunset-Dolphin-Tour ab der Anlegestelle Leonsberg: Bei einem Drink an Bord sucht der Kapitän den Horizont nach Flussdelfinen ab, die häufig in Gruppen von bis zu 20 Tieren auftauchen, bevor die Fahrt bei Sonnenuntergang zur restaurierten Plantage Rust & Werk führt, Heimat der Nachfahren javanischer Vertragsarbeiter.

Unterkunft: Eco Torarica
Verpflegung: Frühstück, Mittagessen

7. Tag | Brownsberg Nature Park

Am frühen Morgen zweistündige Fahrt (rund 130 km) ins grüne Landesinnere Surinames zum Brownsberg Nature Park , einem 6.000 Hektar großen Schutzgebiet auf dem Mazaroni-Plateau, 500 Meter über dem Meeresspiegel.
Vom Plateau aus eröffnet sich ein spektakulärer Panoramablick über den weitläufigen Afobaka-Stausee (Brokopondo Reservoir) mit seinem berühmten „Skelettwald“ – tausende sonnengebleichte, kerzengerade Baumstämme, die Jahrzehnte nach der

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter



Flutung des Tals für ein Wasserkraftwerk noch immer aus dem Wasser ragen.Wanderwege führen tief in den Primärregenwald, wo das Konzert aus Brüllaffen und exotischen Vogelstimmen begleitet, bis Sie versteckte Wasserfälle erreichen und sich unter einer natürlichen Kaskade abkühlen können. Rückfahrt nach Paramaribo am Nachmittag.

Unterkunft: Eco Torarica
Verpflegung: Frühstück, Mittagessen

8. Tag | Nach Französisch-Guayana

Früher Start für die Fahrt ostwärts entlang der Küstenstraße Surinames zur Grenzstation Albina. Die Formalitäten dort dauern in der Regel nur wenige Minuten, bevor Sie in einem Piaka-Kanu den Maroni River überqueren hinüber nach Französisch-Guayana, lokal oft „Guyane“ genannt.Mit der Ankunft in St. Laurent du Maroni betreten Sie offiziell EU-Gebiet: Späte Mercedes-, Volkswagen- und Peugeot-Modelle und der Euro als Zahlungsmittel machen den Kontrast zu den vorherigen Reiseländern sofort spürbar.In St. Laurent besuchen Sie das gut erhaltene Camp de la Transportation, einst zentraler Verteilpunkt für Sträflinge und politische Gefangene aus Frankreich, bevor diese auf die verschiedenen Straflager Französisch-Guayanas verteilt wurden.Fahrt nach Kourou und Bezug der Zimmer.
Unterkunft: Hotel Atlantis
Verpflegung: Frühstück

9. Tag | Îles du Salut - die Gefängnisinseln von „Devil's Island“

Nach dem Frühstück Transfer zum Hafen von Kourou und Überfahrt per Katamaran zu den Îles du Salut , umgangssprachlich als „Devil's Island" bekannt – eine Gruppe von drei Inseln rund 12 Kilometer vor der Küste. Île Saint-Joseph, die „stille Insel", war für strenge Isolationshaft bekannt; hier will der Ausbrecher „Papillon" zwei Jahre in Einzelhaft verbracht haben.Île Royale beherbergt die ältesten Gebäude der Inselgruppe; die eigentliche Île du Diable, auf der Alfred Dreyfus isoliert wurde, ist bis heute wegen gefährlicher Küstenbedingungen nicht zugänglich. Bei einem Rundgang über Île Royale erkunden Sie Zellentrakte und weitere gut erhaltene Gebäude und halten am Wasser Ausschau nach Meeresschildkröten. Rückfahrt am Nachmittag nach Kourou.
Unterkunft: Hotel Atlantis
Verpflegung: Frühstück

10. Tag | Weltraumbahnhof Kourou & Weiterreise nach Cayenne

Am Vormittag Besuch der Guyaspace Expérience (vormals Musée de l'Espace) am Tor zu Europas aktivem Weltraumbahnhof Kourou: interaktive Ausstellungen zu den Trägerraketen Ariane, Sojus und Vega, originalgetreue Nachbildungen von Satelliten und Raketentriebwerken sowie eine lebensgroße Ariane-5-Replik.Am Nachmittag Führung durch das Centre Spatial Guyanais (Guiana Space Center) selbst: eine Bustour vorbei an Montagehallen, Startrampen und Kontrollzentren des weitläufigen Geländes. Da Startzeiten strengster Geheimhaltung unterliegen, kann sich das Programm kurzfristig ändern; mit etwas Glück erleben Sie sogar einen echten

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter



Raketenstart.Anschließend Transfer nach Cayenne und Check-in in Ihrem Hotel im Herzen der Stadt.
Unterkunft: Central Hotel
Verpflegung: Frühstück

11. Tag | Cayenne & Abreise

Der letzte Tag steht zur freien Verfügung oder für einen optionalen Rundgang durch Cayenne , das kreolisch geprägte Verwaltungs- und Handelszentrum Französisch-Guayanas mit rund 50.000 Einwohnern, gut der Hälfte der Landesbevölkerung.Zu den Sehenswürdigkeiten zählen das Fort Cépérou, die Place Léopold Heder, das ehemalige Jesuitenkolleg, die Place des Palmistes, das Kolonialkrankenhaus, das Franconie-Museum und das Rathaus.Passender Transfer zum Flughafen Cayenne für Ihren Abflug.
Alternativ bietet sich auch eine Strandverlängerung in der Karibik an.

Unsere Leistungen

- Englischsprachige Reiseleitung
- 10 Übernachtungen in Hotels/Lodges laut Reiseverlauf (o.ä.)
- Mahlzeiten wie im Reiseverlauf beschrieben (überwiegend Frühstück, teils Mittagessen)
- Inlandsflug Georgetown–Kaieteur Falls sowie internationaler Flug Georgetown–Paramaribo (GUMAIR)
- Alle Straßen-, Fluss- und Bootstransfers laut Programm, inkl. Grenzübertritt Suriname-Französisch-Guayana
- Aktivitäten und Ausflüge wie beschrieben, inkl. lokaler Guides in allen drei Ländern
- Kaieteur-Nationalpark-Gebühr
- Beitrag zum Tourism Development Fund Guyana (5 USD p.P.)

Nicht enthaltene Leistungen

- Internationale Flüge nach Georgetown bzw. ab Cayenne (können gerne bei uns angefragt werden)
- Alkoholische Getränke (sofern nicht ausdrücklich erwähnt)
- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder und Nebenkosten
- Reiseversicherung
- Visa- und Einreisegebühren für Guyana, Suriname und Französisch-Guayana
- Alle als optional gekennzeichneten Ausflüge und Restaurantbesuche

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter